

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

Rechenschaftsbericht 2021



Der vorliegende Bericht dient der internen und externen Information zu Status und Fortschritten der htw saar. Das Präsidium dankt allen, die zur Entstehung des vorliegenden Dokuments beigetragen haben, sowie den Unterstützerinnen und Unterstützern der Hochschule aus Wirtschaft, Gesellschaft und Politik. Das Engagement der Studierenden, Professorinnen und Professoren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legt die Basis für eine zielgerichtete und zukunftsorientierte Weiterentwicklung aller Bereiche der Hochschule.

Überblick 2021

Die Bekämpfung der Corona-Pandemie bestimmt auch zu Beginn des Jahres den Hochschulbetrieb. Vorlesungen finden weiterhin online statt. Die Bibliotheken bieten zur Sicherung des Studienerfolges einen Abhol- und Rückgabeservice an.

Der Senat wählt im Februar Prof. Dr. Andy Junker für weitere drei Jahre zum Vizepräsidenten für Studium, Lehre und Internationalisierung.

Im Rahmen des Zukunftsvertrags „Studium und Lehre stärken“, dem strategischen Nachfolger des Hochschulpaktes, unterzeichnen die Hochschule und das Saarland im März eine bilaterale Vereinbarung für den Zeitraum 2021 bis 2027. Damit wird ein wesentlicher Baustein der bisherigen Hochschulfinanzierung in die Zukunft überführt.

Im Hochschulranking des Bewertungsportals StudyCheck belegt die htw saar den 9. Platz unter den beliebtesten Hochschulen Deutschlands. Die Studierenden bescheinigen der Hochschule hierbei die „Digital Readiness“.

Zwei Lehrprojekte der htw saar werden im März mit dem Landespreis Hochschullehre ausgezeichnet.

Im April stimmen Senat und Hochschulrat der Einrichtung der neuen dualen Studiengänge Betriebswirtschaft, Maschinenbau-Produktionstechnik, Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen-Produktionsmanagement im Rahmen des zukünftigen Kooperationsmodells zwischen der htw saar und dem ASW – Berufsakademie Saarland e.V zu. Des Weiteren wird der Bachelor-Studiengang Umweltingenieurwesen zum Wintersemester 2021/22 eingerichtet.

Prof. Dr. Wolfgang Appel wird für eine Amtszeit ab Oktober zum wissenschaftlichen Leiter des CEC Saar bestellt. Ebenfalls im Mai wird der Code of Conduct verabschiedet.

Im Juni erhält die htw saar zum dritten Mal in Folge das Zertifikat „audit familiengerechte hochschule“.

Am 16. Juli verabschiedet der Hochschulrat den Struktur- und Entwicklungsplan für die Jahre 2021-2025. In ihn fließen sowohl die Fakultätsentwicklungspläne als auch die Ziele aus der Vereinbarung zum Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ ein. Der Struktur- und Entwicklungsplan bildet die Grundlage zur Verhandlung der Hochschulleitung mit der Staatskanzlei zur „Ziel und Leistungsvereinbarung V“.

Ende August unterzeichnen htw saar, IHK, HWK und VSU in Saarbrücken die Umwandlungsurkunde des ASW – Berufsakademie Saarland e.V. in die ASW gGmbH. Die htw saar ist mit 49 % beteiligt. Das einzigartige Kooperationsmodell startet im September mit 141 Studierenden.

Am 1. September 2021 jährt sich das Bestehen der htw saar als Hochschule für Angewandte Wissenschaften zum 50. Mal. Vielfältige Aktivitäten, Mitmachaktionen und Veröffentlichungen begleiten das Festjahr.

Beim internationalen Hochschulranking U-Multirank wird die htw saar dreimal mit „sehr gut“ und sechsmal mit „gut“ bewertet. Sie überzeugt insbesondere im Bereich Gründung.

Das Wintersemester startet nach drei weitgehenden Online-Semestern wieder in Präsenz. Im November kommt es zu einem Vorfall während einer Lehrveranstaltung: Eine Lehrkraft zeigt u.a. ein aus Impfspritzen geformtes Hakenkreuz. Hochschule und Dozent trennen sich, die Medien berichten. Ende November sind über 98 % der Beschäftigten und der Professorenschaft gegen das Corona-Virus geimpft bzw. genesen.

htw saar und StudienStiftungSaar feiern zehn Jahre Deutschlandstipendium und vermelden mit 146 Stipendiatinnen und Stipendiaten für das Jahr 2021 einen neuen Rekord.

Der Tag der Lehre findet Anfang Dezember unter dem Motto "Ausgezeichnete Lehre - aus dem Lockdown lernen für die Zukunft" statt.

Ebenfalls im Dezember unterzeichnen Hochschule und Staatskanzlei die „Ziel- und Leistungsvereinbarung V“ für den Zeitraum 2022 bis 2025. Damit wird neben dem Zukunftsvertrag „Studium und Lehre stärken“ auch die wichtigste Säule der Hochschulfinanzierung für die kommenden Jahre gesichert.

Die Hochschule in Zahlen

	2021		2020		Veränderung	
Bewerbungen	3.355	B: 2.536 M: 819	3.458	B: 2.669 M: 789	-2,98 %	B: -4,98 % M: 3,80 %
Einschreibungen	1.615	B: 1.234 M: 381	1.681	B: 1.296 M: 385	-3,93 %	B: -4,78 % M: -1,04 %
Studierende *1	6.107	B: 4.965 M: 1.142	6.018	B: 4.899 M: 1.119	1,48 %	B: 1,35 % M: 2,06 %
Abschlüsse	1.127	B: 795 M: 332	1.080	B: 743 M: 337	4,35 %	B: 7,00 % M: -1,48 %
Studiengänge Bachelor (B) / Master (M)		36 / 29		31 / 28		+5 / +1
Professoren und Professorinnen in VZÄ		126		129		-2,33 %
Beschäftigte Fakultäten in VZÄ		229		223		2,69 %
Beschäftigte zentrale Hochschulservices in VZÄ *2		169		166		1,81 %
Hauptnutzfläche in m ²		39.760		39.458		0,77%
Mittelzuflüsse in Mio. Euro		54,42		54,16		0,48%
Drittmittel incl. FITT gGmbH in Mio. Euro *3		15,04		14,43		4,23%
Einnahmen CEC htwsaar in Mio. Euro		1,52		0,95		60,00 %
Internationale Mobilitäten *4		188		273		-31,14 %

*1 Beinhaltet neben Bachelor- und Master-Studierenden auch ERASMUS-Studierende, Studierende aufgrund Verlängerung Immatrikulation (nach Abschluss) etc.

*2 Unter dem Begriff „zentrale Hochschulservices“ werden sämtliche Bereiche der htw saar verstanden, die nicht den Fakultäten zugeordnet sind (Bibliothek, Hochschul-IT-Zentrum, CEC htw saar, DFHI, Studium und Lehre, Forschung und Transfer, Verwaltung, Stabsstellen etc.)

*3 Ohne Berücksichtigung der Drittmiteleinnahmen des Instituts für Technologietransfer an der htw saar (FITT gGmbH) betragen die Drittmiteleinnahmen der htw saar zum Berichtsstichtag 9,95 Mio. Euro.

*4 Im WiSe 2020/SoSe 2021 über das International Office erfasst

Studium und Lehre

An der htw saar studieren zum 1. Dezember 2021 rund 6.100 Studierende in 36 Bachelor- und 29 Master-Studiengängen. Diese sind in den Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwesen (AuB), Ingenieurwissenschaften (IngWi), Sozialwissenschaften (SoWi) und Wirtschaftswissenschaften (WiWi) organisiert. Unter den angebotenen Studiengängen befinden sich zwölf vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge, die über das Deutsch-Französische Hochschulinstitut der htw saar (DFHI) in Zusammenarbeit mit der Université de Lorraine angeboten werden, acht Weiterbildungs-Studiengänge des Continuing Education Center Saar (CEC Saar) sowie – seit dem WiSe 2021/22 neu – weitere vier duale Bachelor-Studiengänge, die in Kooperation mit der ASW gGmbH angeboten werden. Darüber hinaus bietet die Hochschule über das CEC Saar – zum Teil in enger Verzahnung mit der Wirtschaft – zwölf Zertifikate, die den Erwerb von 5 ECTS und mehr ermöglichen, im Bereich der Ingenieur-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an.

Bewerbungen, Einschreibungen, Studierende und Abschlüsse auf einem Blick:

	AuB	IngWi	SoWi	WiWi	Gesamt	davon DFHI
Bewerbungen *1 Veränderung gegenüber Vorjahr	483 8,8 %	915 4,1 %	700 -5,1 %	1.257 -10,0 %	3.355 -3,0 %	597 55,1 %
Einschreibungen Veränderung gegenüber Vorjahr	228 -2,1 %	554 -2,1 %	262 12,9 %	571 -12,2 %	1.615 -3,9 %	141 -4,7 %
Abschlüsse Veränderung gegenüber Vorjahr	103 -7,2 %	339 -7,6 %	149 0,0 %	536 18,3 %	1.127 4,4 %	114 7,5 %
Studierende Veränderung gegenüber Vorjahr	715 -0,3 %	1.934 -1,6 %	891 5,3 %	2.567 3,1 %	6.107 1,5 %	440 -7,4 %
davon						
BildungsausländerInnen *2	13,4 %	19,6 %	3,4 %	10,0 %	12,5 %	67,5 %
mit						
HZB Saarland	78,6 %	70,1 %	81,1 %	66,2 %	71,0 %	11,0 %
HZB andere Bundesländer	7,3 %	9,0 %	14,8 %	22,8 %	15,4 %	16,0 %
HZB EU-Ausland	5,9 %	4,9 %	1,3 %	7,2 %	5,5 %	55,6 %
HZB Nicht-EU-Ausland	8,3 %	16,1 %	2,7 %	3,9 %	8,1 %	17,4 %

*1 Werte ohne CEC und ASW

*2 Als Bildungsausländer(in) gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen. Die Summen der Prozentangaben bzgl. der HZB ergeben nicht 100 %, da es Personen gibt, für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.

Von den Studierenden der htw saar haben 13,5 % ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland erworben – davon 5,5 % im EU-Ausland und 8,1 % im Nicht-EU-Ausland.

Die starke Verbundenheit der htw saar mit der Region zeigt sich auch im hohen Anteil – wie im Jahr zuvor mehr als 70 % – der Studierenden, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Saarland erworben haben. Aufgrund seiner einzigartigen Studienstruktur verzeichnet das DFHI mehr Studierende mit Hochschulzugangsberechtigung aus dem EU-Ausland als die htw saar gesamt. Seit 1978 ist die htw saar mit dem DFHI Vorreiterin für vollintegrierte deutsch-französische Studiengänge und unterstützt die Frankreichstrategie des Saarlandes. Über die EU hinaus sind der Bekanntheitsgrad und das Einzugsgebiet des DFHI in den letzten Jahren stetig

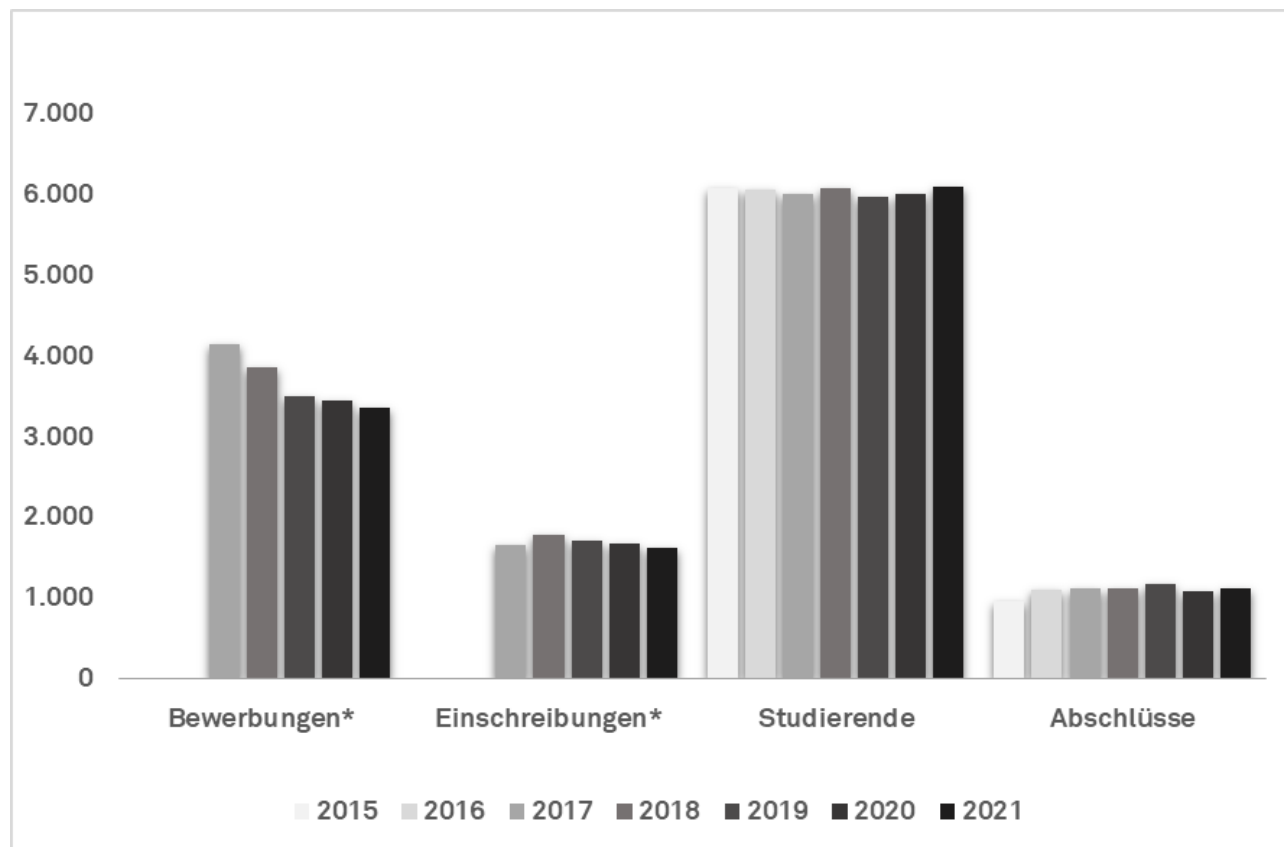
gewachsen: von 15,7 % in 2018 (über 16,2 % in 2019 und 17,1% in 2020) auf aktuell 17,4 % DFHI-Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Nicht-EU-Ausland erworben haben. Die ausgezeichnete Lehre der htw saar kommt regelmäßig in Rankings und Preisen zum Ausdruck. Beispielhaft seien hier die sehr guten Platzierungen im Digital Readiness- und Hochschulranking von StudyCheck sowie die regelmäßige Auszeichnung mit dem Landespreis Hochschullehre genannt. Letzterer ging 2021 zweimal an die htw saar, zum einen für die "Erfolgreiche Implementierung des Lernteamcoachings in den MINT-Grundlagenvorlesungen Physik, Statistik und Elektrotechnik" und zum anderen für das Projekt und die gleichnamige digitale Bibliothek "SPaSS mit SPSS und Statistik". Zudem erreichte eine Professorin der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften den zweiten Platz bei der bundesweiten Wahl der UNICUM Stiftung zum "Professor des Jahres 2021".

Die htw saar legt besonderen Wert darauf, ihren Studierenden die Unterstützung durch das Deutschlandstipendium zu ermöglichen. Nicht zuletzt aufgrund des Engagements zahlreicher Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen aus der Region wurden 2021 im Saarland 375 Deutschlandstipendien vergeben – davon 146 an Studierende der htw saar.

Im Prüfungsjahr 2020 schlossen annähernd 80 % der Absolventinnen und Absolventen ihr Studium innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Fachsemester ab. Der Anteil der Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit plus zwei Fachsemester an der Gesamtzahl der Studierenden liegt im Berichtsjahr (Stichtag 01.12.2021) bei rund 90 %, betrachtet man nur das DFHI sogar bei rund 95 %. Diese Zahlen belegen die hohe Qualität in Studium und Lehre.

Der Anteil der Studentinnen liegt wie im Vorjahr bei fast 40 %. Zwischen den einzelnen Fakultäten existiert eine große Spannweite: Sie reicht von rund 17 % bei den Ingenieurwissenschaften bis 77 % bei den Sozialwissenschaften.

Nachfolgende Grafik verdeutlicht die Entwicklung der Hochschule im Verlauf der letzten sieben Jahre hinsichtlich Bewerbungs-, Einschreibe-, Studierenden- und Abschlusszahlen:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie lag im Berichtsjahr der Schwerpunkt auf der weiteren Professionalisierung und Etablierung von Service- und Supportangeboten zu der in 2020 ad hoc eingeführten Online-Lehre: So wurden u.a. zur rechtlichen Absicherung von Online-Prüfungsformaten eine Fernprüfungsordnung verabschiedet, neue Online-Prüfungsformen entwickelt und entsprechende Beratungs- und Unterstützungsangebote für Dozierende und Studierende etabliert. Dazu gehören auch Online-Austauschformate zum Digitalen Lehren und Lernen (DigiTeach) sowie neue virtuelle Veranstaltungsformate für Studieninteressierte.

Als weiteres Element der Serviceangebote für Studierende ist 2021 der „Pilot Frühwarnsystem“ erfolgreich gestartet. Dabei werden Studierenden, die möglicherweise einen kritischen Studienverlauf haben, Beratungsangebote unterbreitet. Mittlerweile ist der dritte Durchgang erfolgt. Das Angebot erfreut sich großer Resonanz.

Internationalisierung

Die htw saar versteht Internationalisierung als kontinuierliche Querschnittsaufgabe und verankert dieses Verständnis hochschulweit mit dem erfolgreichen Abschluss des HRK-Re-Audit Internationalisierung.

Die fortdauernde COVID-Pandemie wirkt sich im Berichtszeitraum weiterhin maßgeblich auf die internationalen Hochschulbeziehungen aus. Die Reisebeschränkungen ebenso wie die Aussetzung der Visaverfahren beeinträchtigen weiterhin massiv den Austausch von Studierenden, Lehrenden und Hochschulpersonal. Aus der Bilanz der zentral im International Office erfassten internationalen Mobilitäten im akademischen Jahr 2020/21 ist erkennbar, dass im Vergleich zum Vorjahr die internationalen Mobilitäten an der htw saar nochmals um rund 30 % gesunken sind – von 273 Personen in 2019/20 auf 188 Personen in 2020/21:

	AuB	IngWi	SoWi	WiWi	DFHI	Zentrale Servicebereiche	Gesamt
Beschäftigte IN Veränderung gegenüber Vorjahr	2 0,0 %	3 -57,1 %	5 150,0 %	2 0,0 %	0 0,0 %	0 0,0 %	12 -7,7 %
Beschäftigte OUT Veränderung gegenüber Vorjahr	4 33,3 %	3 -40,0 %	2 -60,0 %	15 -11,8 %	0 0,0 %	2 -33,3 %	26 -21,2 %
Studierende IN Veränderung gegenüber Vorjahr	0 -100,0 %	20 42,9 %	0 -100,0 %	31 -13,9 %	0 0,0 %	0 0,0 %	51 -12,1 %
Studierende OUT Veränderung gegenüber Vorjahr	4 100,0 %	9 12,5 %	0 -100,0 %	46 -59,3 %	40 -7,0 %	0 0,0 %	99 -41,4 %
Summe Veränderung gegenüber Vorjahr	10 -16,7 %	35 2,9 %	7 -46,2 %	94 -44,0 %	40 -7,0 %	2 -33,3 %	188 -31,1 %

Als Reaktion auf die Herausforderungen der COVID-19 Pandemie legte die Europäische Kommission bereits im Herbst 2020 das Sonderprogramm „Partnerships for digital education“ auf mit Focus auf Implementierung virtueller und blended Formate in der Lehre. Die htw saar hatte sich in Kooperation mit vier ERASMUS-Partnerhochschulen aus Polen, Spanien und Portugal erfolgreich beworben mit dem Projekt „e-CLOSE: A model for Interactive (A)Synchronous Learning in Online STEM Education“. Das EU-geförderte Projekt mit einer Laufzeit von 24 Monaten startete im März 2021.

2021 beginnt das neue 7-jährige ERASMUS+ Programm mit dem Ziel Chancengleichheit, Inklusion, Vielfalt und Fairness in allen Bereichen des Europäischen Bildungsraumes zu fördern. In Kooperation mit vier ERASMUS-Partnerhochschulen aus Litauen, Finnland, Spanien und Rumänien hat sich die htw saar 2021 mit dem Projekt „GLOBDIVES- Global Citizenship and Diversity Management Skills in Higher Education“ erfolgreich beworben.

Ebenfalls positiv beschieden wurde der generelle Antrag auf Förderung von Einzelpersonen an Partnerhochschulen bzw. Unternehmen. Damit haben Studierende der htw saar weiterhin die Möglichkeit während einer Studien- oder Praxisphase in den 33 ERASMUS-Ländern gefördert zu werden. Auch dem Hochschulpersonal der htw saar bietet das Programm vielfältige Fördermöglichkeiten im Bereich Lehreexport und Fortbildung.

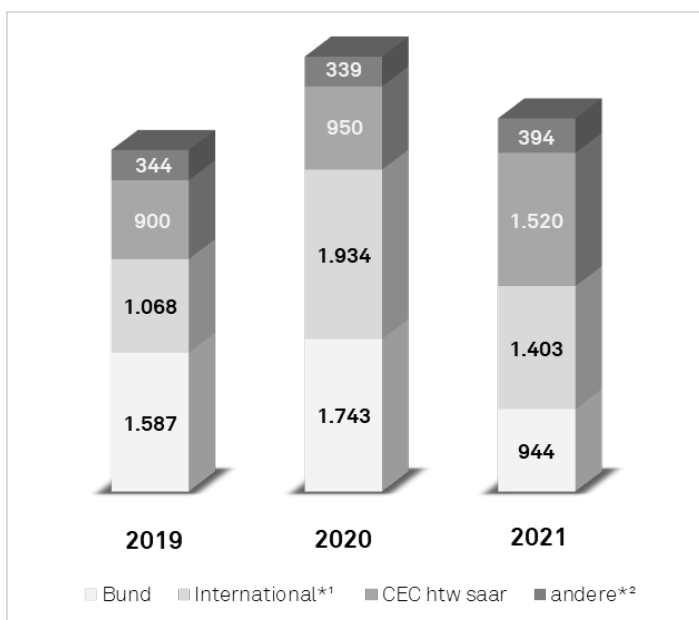
Im Berichtszeitraum hat sich die htw saar erfolgreich um die Einwerbung von Drittmitteln im Rahmen der DAAD-Förderprogramme für Internationale Studierende und Geflüchtete (STIBET I, STIBET III, INTEGRA und Welcome) beworben. Programmschwerpunkte sind die Sicherung des Studienerfolgs internationaler Studierender sowie die Integration in das Studium und die Förderung von Unterstützungsangeboten beim Übergang in die Arbeitswelt.

Der Folgeantrag für das neu entwickelte Angebot „IPS- International Project Semester“ wurde Ende 2021 positiv beschieden. Damit verlängert sich die Laufzeit bis 2025. Das IPS bietet eine integrierte Kombination von Praxis und englischsprachigem Studium im Umfang von 30 ECTS und richtet sich an internationale Studierende der Partnerhochschulen sowie Studierende der htw saar aus ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen.

Drittmittel und Erträge Studium, Lehre und Internationalisierung

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Drittmittel und Erträge mit Schwerpunkt Studium, Lehre und Internationalisierung um rund 14 % von 4.966 TEuro auf 4.261 TEuro gesunken: Insbesondere die Bundesmittel verzeichnen einen sehr starken Rückgang – verursacht durch das Auslaufen des „Qualitätspakts Lehre“. Auch im internationalen Bereich ist eine Abnahme zu verzeichnen – zum einen pandemiebedingt im Bereich Erasmus und zum anderen im Bereich des Deutschen Hochschulkonsortium für internationale Kooperationen (DHIK). Sehr positiv haben sich die Einnahmen des CEC htw saar entwickelt. Sie steigerten sich deutlich gegenüber dem Vorjahr – von 950 TEuro auf 1.520 TEuro.

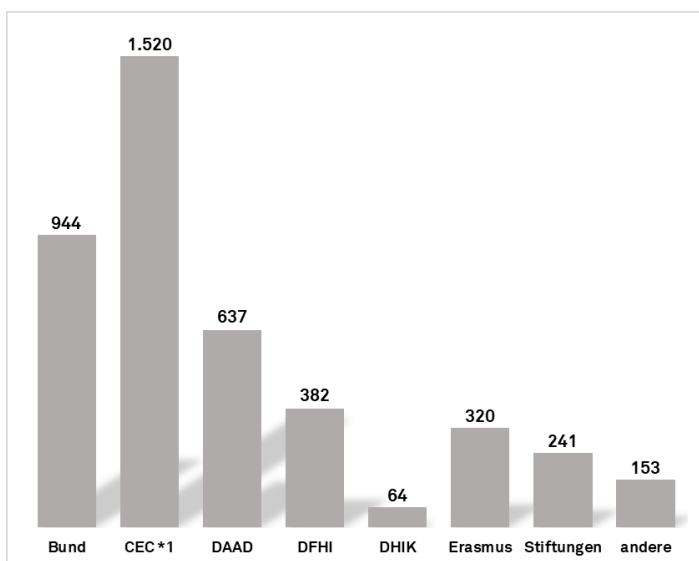
Nachstehende Grafik zeigt die Entwicklung des Gesamtvolumens (in TEuro) im Vergleich zum Vorjahr:



*1 Beinhaltet Mittel DAAD, DHIK, DFHI und Erasmus

*2 Beinhaltet u.a. Stiftungen

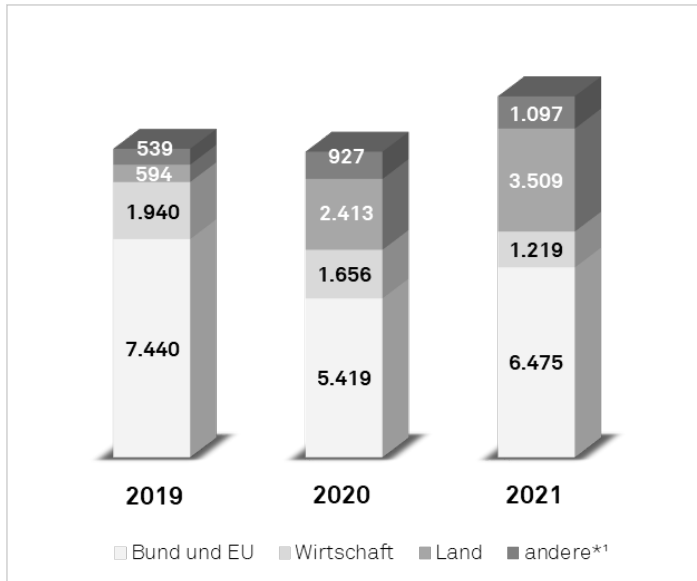
Nachfolgende Grafik (in TEuro) verdeutlicht die Drittmittel- und Ertragsstruktur:



*1 Nur CEC htw saar Einnahmen

Forschung und Wissenstransfer

Mit 12,30 Mio. Euro Drittmittelannahmen mit Schwerpunkt Forschung und Wissenstransfer seitens der Hochschule und des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT gGmbH) ist das Volumen im Bereich Forschung und Wissenstransfer um rund 18 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen und verdeutlicht die Forschungsstärke der htw saar insgesamt. Nachstehende Grafik (in TEuro) zeigt die Entwicklung:

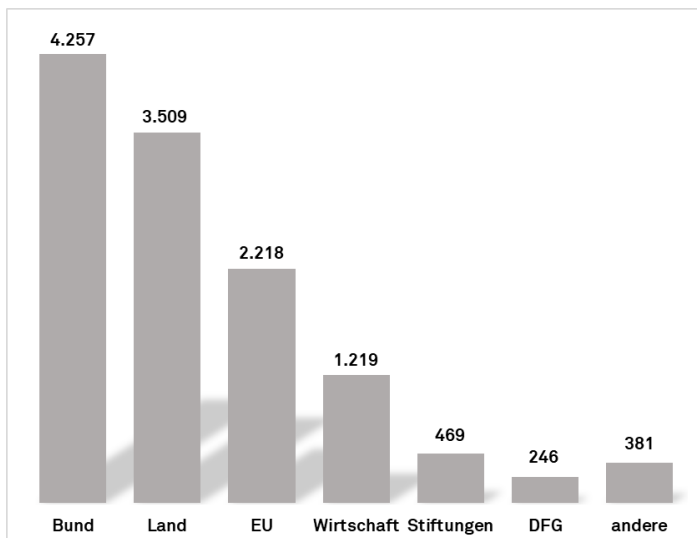


*1 Beinhaltet u.a. Stiftungen und DFG-Mittel

Insgesamt warben die Fakultäten Drittmittel im Bereich Forschung und Wissenstransfer in Höhe von 9,98 Mio. Euro ein. Die Spannweite reicht hier von 0,33 Mio. Euro bei der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen bis 5,95 Mio. Euro bei den Ingenieurwissenschaften. Den höchsten Wert an eingeworbenen Forschungsdrittmitteln je besetzter Professur (in VZÄ) weisen mit rund 153.000 Euro die Sozialwissenschaften auf. Durchschnittlich beträgt dieser Wert mehr als 81.000 Euro.

Rund 2,3 Mio. Euro Drittmittel im Bereich Forschung und Wissenstransfer sind zentralen Bereichen zuzuordnen – u.a. den Kooperationsplattformen und dem Präsidium.

Nachstehende Grafik (in TEuro) erläutert die Mittelherkunft im Bereich Forschung und Wissenstransfer:



Die drei Kooperationsplattformen in den Schwerpunktbereichen Gesundheits-, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften zwischen der htw saar und der Universität des Saarlandes wurden weiter ausgebaut.

Um den Transfer von der Wissenschaft in die Wirtschaft voranzutreiben, wurde die Gründungskultur an der htw saar weiter ausgebaut und das große Potenzial der Hochschulmitglieder für Unternehmertum gefördert. In 2021 gab es insgesamt 250 Beratungsgespräche mit interessierten Gründerinnen und Gründern und zwei erfolgreiche Gründerstipendien („HexaFarms“ und „FLone“) mit einem Gesamtumfang von 258.000 Euro. Die Ausgründung SEAWATER Cubes GmbH gewann zwei Investoren und erhält zukünftig eine Finanzierung über 2,4 Mio. Euro. Innerhalb des Projektes PUSH.GR waren 195 Unternehmen aktiv und sensibilisierten und berieten Gründungsinteressierte hinsichtlich des Unternehmertums.

Die htw saar verzeichnet im Berichtsjahr acht Erfindungsmeldungen – zwei Prioritätsanmeldungen und sechs Folgeanmeldungen.

Des Weiteren laufen 46 kooperative Promotionen, davon 15 durch Promovendinnen. Die Fakultät für Ingenieurwissenschaften ist mit 27 laufenden Promotionen besonders aktiv in diesem Bereich. Drei Promovierende haben im Jahr 2021 ihre Promotion erfolgreich abgeschlossen.

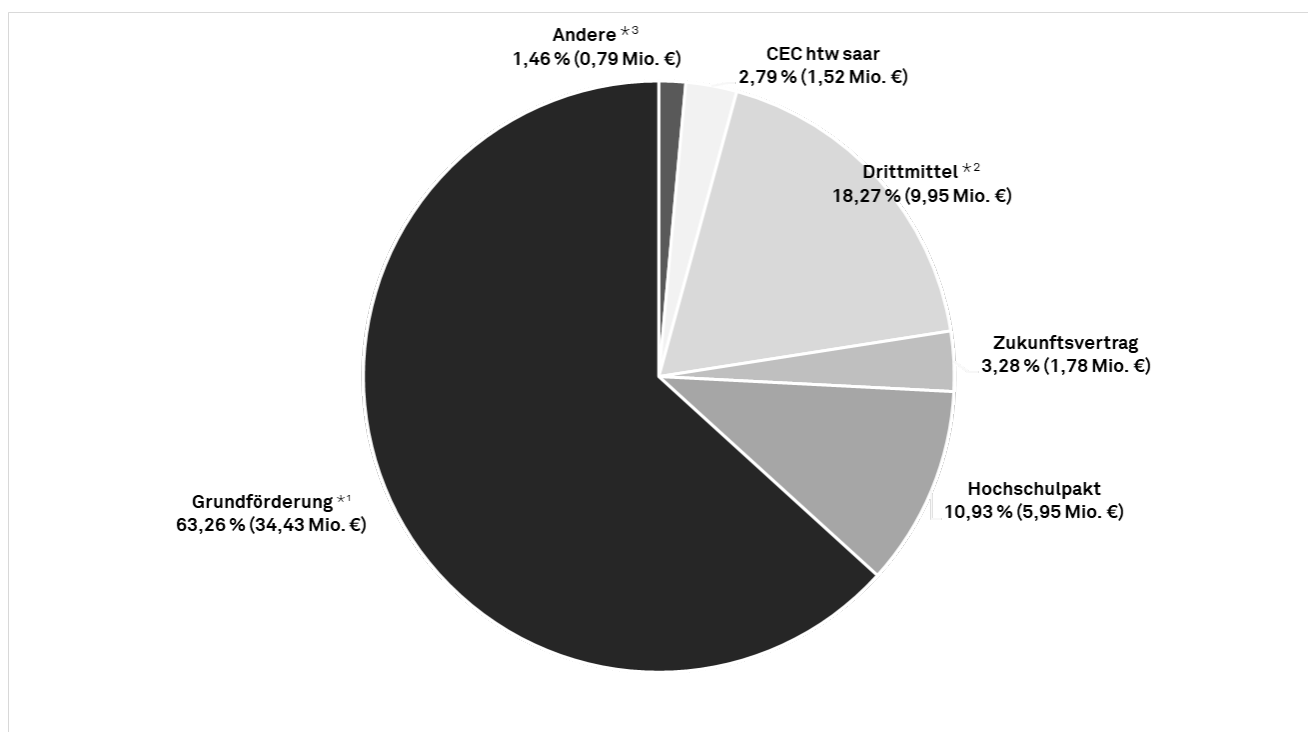
Zur Leistungsdimension „Publikationen“ wird ein belastbares Berichtswesen aufgebaut, welches zukünftig in die Berichte einfließen soll.

Finanzen

Der Geschäftsverlauf 2021 ist geprägt durch die Corona-Pandemie. Die Hochschule führt den begonnenen Prozess der sukzessiven Erneuerung und Modernisierung dennoch konsequent fort und tätigt Investitionen insbesondere in den Bereichen Lehre und Digitalisierung, technische Ausstattung und bauliche Infrastruktur.

Das Ergebnis des Berichtsjahres beläuft sich auf rund 2 Mio. Euro. Dies ist unter anderem auf Sonderzuweisungen im Rahmen des Hochschulpaktes seitens des Landes zurückzuführen. Zur Sicherstellung des Lehr- und Lernbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Verwaltungsabläufe wurden umfassende Maßnahmen im Bereich der Digitalisierung, Infrastruktur und Hygiene umgesetzt.

Der Mittelzufluss 2021 beträgt 54,42 Mio. Euro und setzt sich wie folgt zusammen:



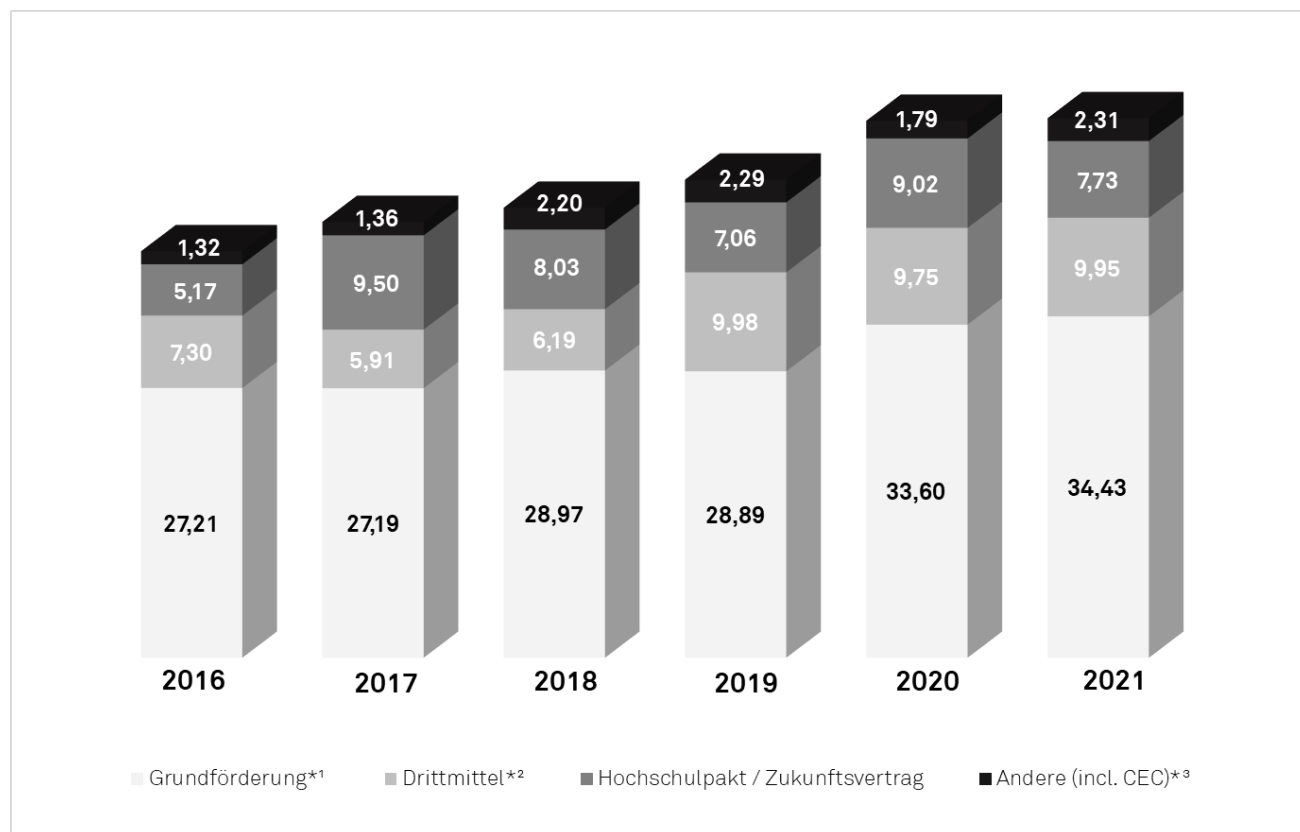
*1 Globale Haushaltsmittel, Landesausgleich-(BAföG-Mittel), Facility Management/Instandhaltung Haus des Wissens

*2 Im Gegensatz zu den Grafiken der Kapitel „Studium und Lehre“ sowie „Forschung und Wissenstransfer“ sind in diesen Angaben keine Mittel aus Aktivitäten der FITT gmbH enthalten, sondern nur für die htw saar bilanziell relevante. Mit eingeschlossen sind Mittel aus Internationalisierung.

*3 Andere: Mieten, Gebühren, Verwaltungsbeiträge, Spenden, Sponsoring, Erstattungen

Ende 2021 stehen aus dem Hochschulpakt III (Laufzeit 2016-2020) noch Restmittel in Höhe von rund 4,9 Mio. Euro an der Hochschule zur Verfügung, deren Verausgabung bis Ende 2023 fest verplant ist. Die htw saar investiert diese Mittel u.a. in den weiteren Ausbau und die weitere Digitalisierung der bestehenden Bildungsinfrastruktur – sowohl in technischer als auch personeller Hinsicht.

Den Mittelzuflüssen aus dem Drittmittelbereich kommen unverändert eine hohe Bedeutung hinsichtlich der Hochschul-Gesamtfinanzierung zu – der Anteil liegt bei annähernd 20 %. Betragsmäßig sind sie gegenüber 2020 nahezu konstant geblieben. Die Entwicklung der Mittelzuflüsse der htw saar (ohne FITT gGmbH) seit 2016 zeigt nachfolgende Grafik (in Mio. Euro):



*1 Globale Haushaltsmittel, Landesausgleich-(BAföG-Mittel), Facility Management/Instandhaltung Haus des Wissens

*2 Im Gegensatz zu den Grafiken der Kapitel „Studium und Lehre“ sowie „Forschung und Wissenstransfer“ sind in diesen Angaben keine Mittel aus Aktivitäten der FITT gGmbH enthalten, sondern nur für die htw saar bilanziell relevanten. Mit eingeschlossen sind Mittel aus Internationalisierung.

*3 Andere: Mieten, Gebühren, Verwaltungsbeiträge, Spenden, Sponsoring, Erstattungen. Einnahmen CEC htw saar ebenfalls enthalten

Die erfolgreichen Abschlüsse der Ziel- und Leistungsvereinbarung (ZuLV) für die Jahre 2022 bis 2025 sowie der bilateralen Vereinbarung im Rahmen des Zukunftsvertrages „Studium und Lehre stärken“ für die Jahre 2021 bis 2027 setzen im Berichtsjahr wichtige Eckpunkte für eine weiterhin zukunftsorientierte Entwicklung der saarländischen Hochschullandschaft. Auf dieser Basis kann die htw saar ihre bereits in den vorangegangenen Jahren begonnene strategische und zukunftsorientierte Weiterentwicklung auch in den kommenden Jahren fortführen.

Personal

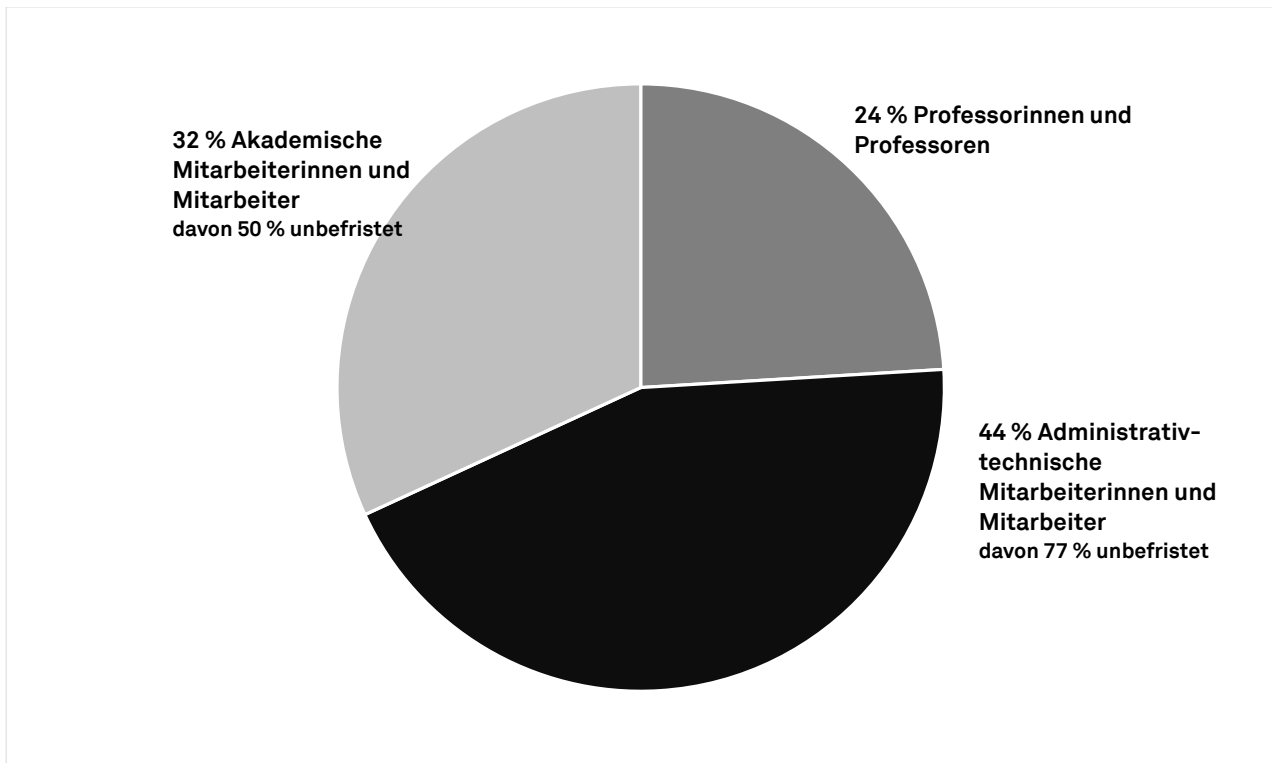
Die htw saar beschäftigt zum 1. Dezember des Berichtsjahres mehr als 580 Professorinnen und Professoren und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und vergab Lehraufträge in Höhe von rund 770 TEuro. Auf Basis von Vollzeitäquivalenten ergibt sich folgende personelle Verteilung:

Fakultät/Bereich	besetzte Stellen				besetzte Professuren	
	Gesamt	d / m / w	Finanzierung aus Haushaltsmitteln	Finanzierung aus sonstigen Mitteln	Gesamt	d / m / w
Architektur und Bauingenieurwesen	22	0 / 10 / 12	19	3	19	0 / 16 / 3
Ingenieurwissenschaften	135	0 / 107 / 28	84	51	47	0 / 41 / 6
Sozialwissenschaften	25	0 / 6 / 19	24	1	15	0 / 2 / 13
Wirtschaftswissenschaften	47	0 / 19 / 28	35	12	42	0 / 33 / 9
Zentrale Hochschulservices	169	0 / 56 / 113	154	15	3	0 / 3 / 0
Summe	398	0 / 198 / 200	316	82	126	0 / 95 / 31

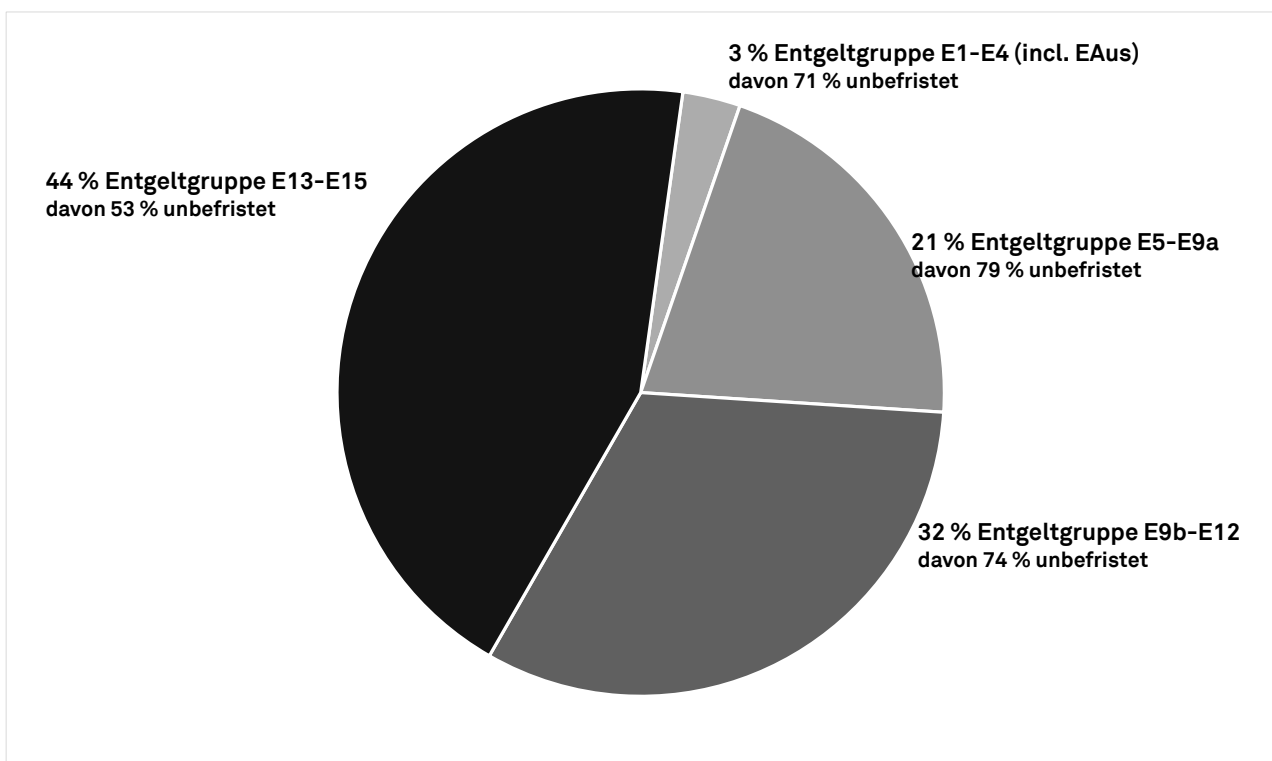
Mehr als die Hälfte der htw saar-Beschäftigten ist weiblich. Mit einem Anteil von nur rund 25 % an der Gesamtprofessorenenschaft – sind die Professorinnen hochschulweit allerdings unterrepräsentiert. Um dem entgegenzusteuern, nutzt die Hochschule u.a. weiterhin das Professorinnenprogramms III (BMBF). Im August 2021 konnte die Professur „Konstruktion und Bauteilfestigkeit“ an der Fakultät für Ingenieurwissenschaften mit einer Professorin besetzt werden und auch hier wurde eine Förderung aus dem o.g. Programm beantragt. Insgesamt traten im Berichtsjahr zwei Professorinnen und sechs Professoren ihre Stellen an der htw saar an.

Zur weitergehenden Förderung der Gleichstellung an der Hochschule wurden im Berichtsjahr zwei weitere Anträge gestellt: Ein Verbundantrag mit Schwerpunkt „Innovative Frauen im Fokus“ sowie ein Einzelantrag mit Schwerpunkt „MissionMINT – Frauen gestalten Zukunft“.

Die htw saar beschäftigt neben Professorinnen und Professoren auch administrativ-technische und akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die nachfolgende Grafik (Anteile auf Basis VZÄ berechnet) verdeutlicht die Personalstruktur:

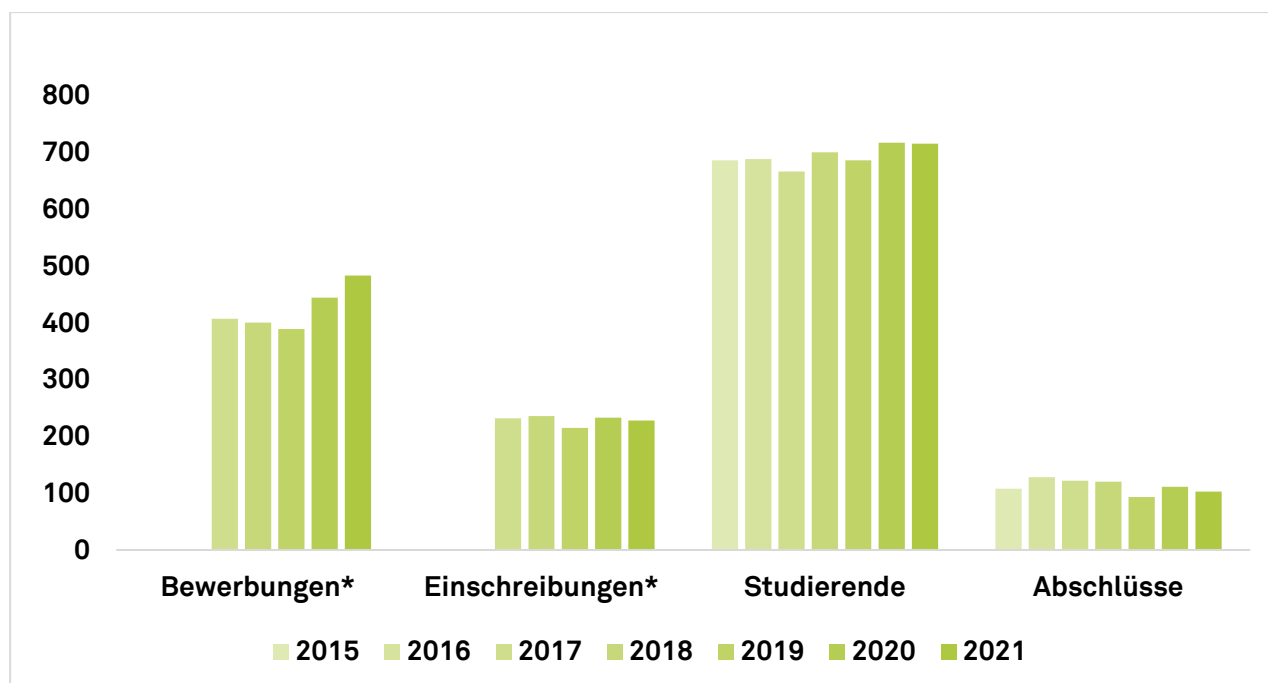


Zum Stichtag 1. Dezember 2021 befinden sich 18 Professoren und eine Professorin in der Besoldungsgruppe W3 sowie 59 Professoren und 27 Professorinnen in der Besoldungsgruppe W2. Alle anderen Professuren liegen innerhalb der auslaufenden C-Besoldung. Acht Personen sind im Beamtenverhältnis beschäftigt – davon sind sechs weiblich. Die Entgeltgruppenstruktur der Beschäftigten nach TV-L stellt sich zum Stichtag wie folgt dar (Anteile auf Basis VZÄ berechnet):



Architektur und Bauingenieurwesen

An der Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen studieren in drei Bachelor- und drei Master-Studiengängen insgesamt 715 Studierende – davon 290 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



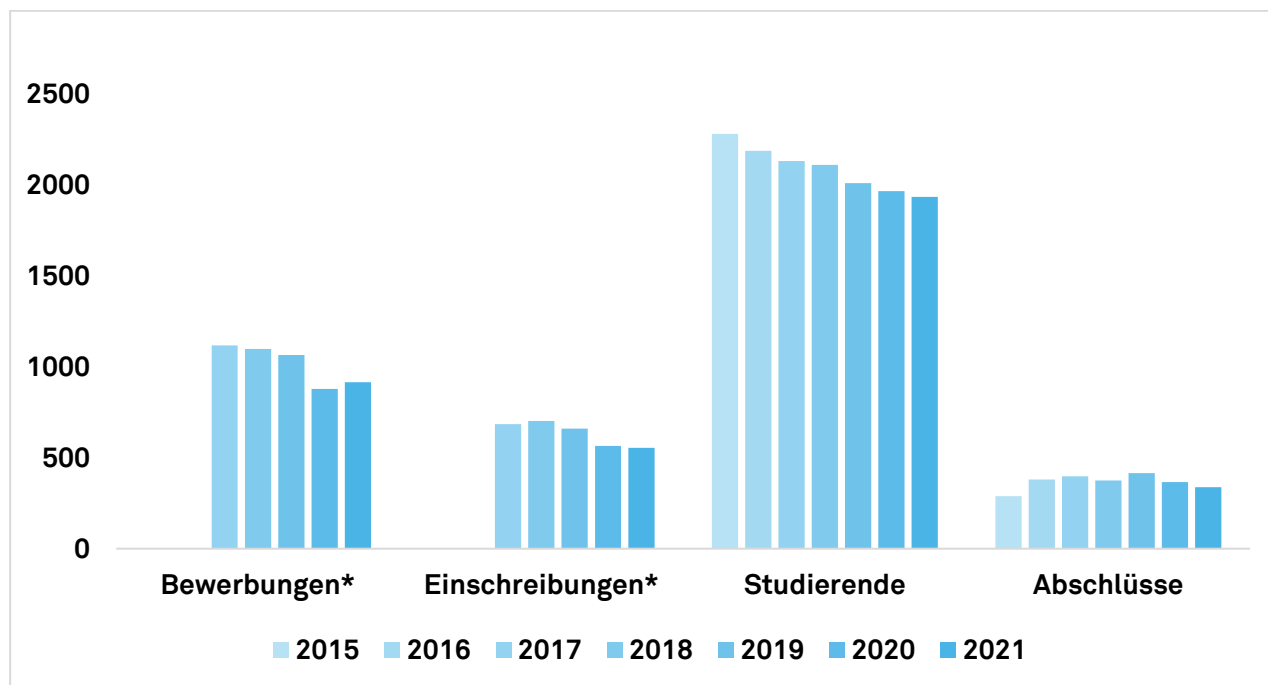
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 715 0 / 425 / 290	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 89,51%	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 23,08%
besetzte Professuren VZÄ d / m / w 19 0 / 16 / 3	Beschäftigte VZÄ d / m / w 22 0 / 10 / 12	Betreuungsrelation inkl. ASW, DFHI, ohne CEC 41,6
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 3 / 3	davon DFHI / CEC / ASW 2 / 0 / 0	Abschlüsse inkl. ASW / CEC / DFHI 103
Kapazität ohne ASW / CEC / DFHI 209	Nachfrage ohne ASW / CEC / DFHI 199%	Auslastung ohne ASW / CEC / DFHI 101%
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 447 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 24 TEuro	Interne FuE-Projekte bewilligte 2

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Ingenieurwissenschaften

An der Fakultät für Ingenieurwissenschaften studieren in dreizehn Bachelor- und dreizehn Master-Studiengängen aus den Fachgruppen Biomedizinische Technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau und Mechatronik insgesamt 1.934 Studierende – davon 332 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



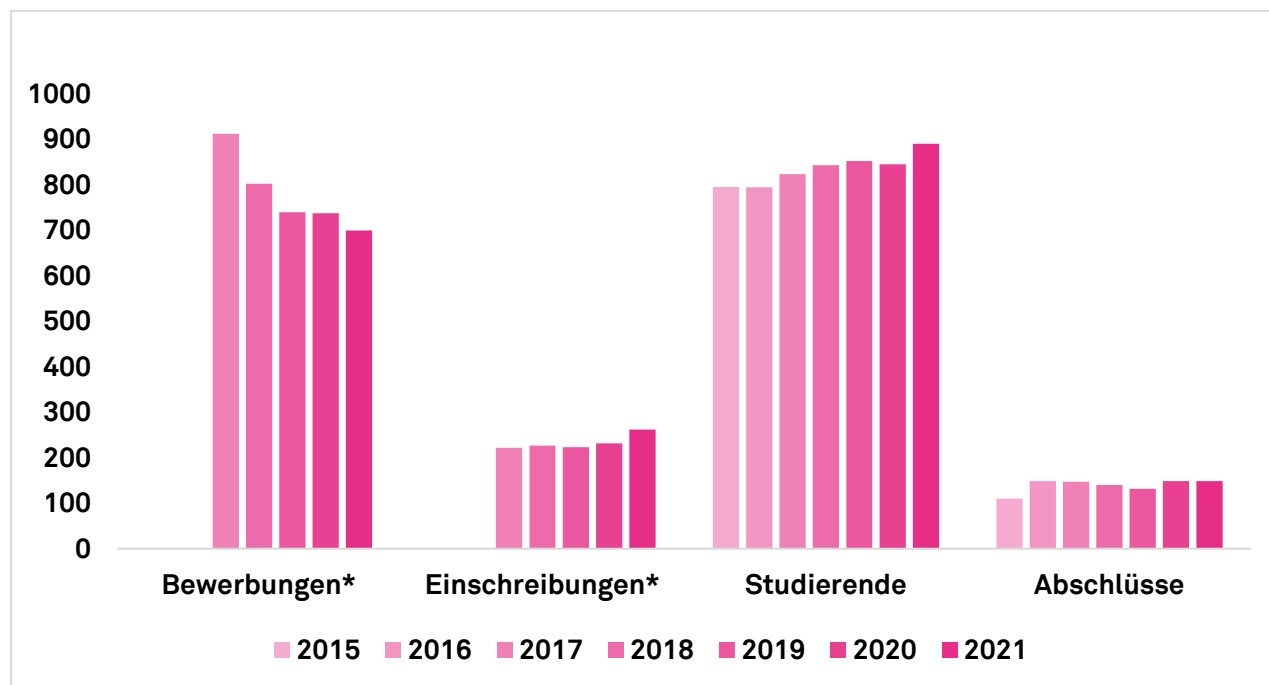
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt: 1.934 d / m / w: 0 / 1.602 / 332	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden: 90,1 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden: 26,2 %
besetzte Professuren VZÄ: 47 d / m / w: 0 / 41 / 6	Beschäftigte VZÄ: 135 d / m / w: 0 / 107 / 28	Betreuungsrelation inkl. ASW, DFHI, ohne CEC: 41,2
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master: 13 / 13	davon DFHI / CEC / ASW 6 / 1 / 1	Abschlüsse inkl. ASW / CEC / DFHI: 339
Kapazität ohne ASW / CEC / DFHI: 741	Nachfrage ohne ASW / CEC / DFHI: 96,0 %	Auslastung ohne ASW / CEC / DFHI: 68,0 %
Drittmittel inkl. FITT gGmbH: 6.192 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH: 132 TEuro	Interne FuE-Projekte bewilligte: 7

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Sozialwissenschaften

An der Fakultät für Sozialwissenschaften studieren in sechs Bachelor-Studiengängen und einem Master-Studiengang aus den Fachgruppen Gesundheit und Pflege sowie Soziale Arbeit und Pädagogik der Kindheit insgesamt 891 Studierende – davon 686 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



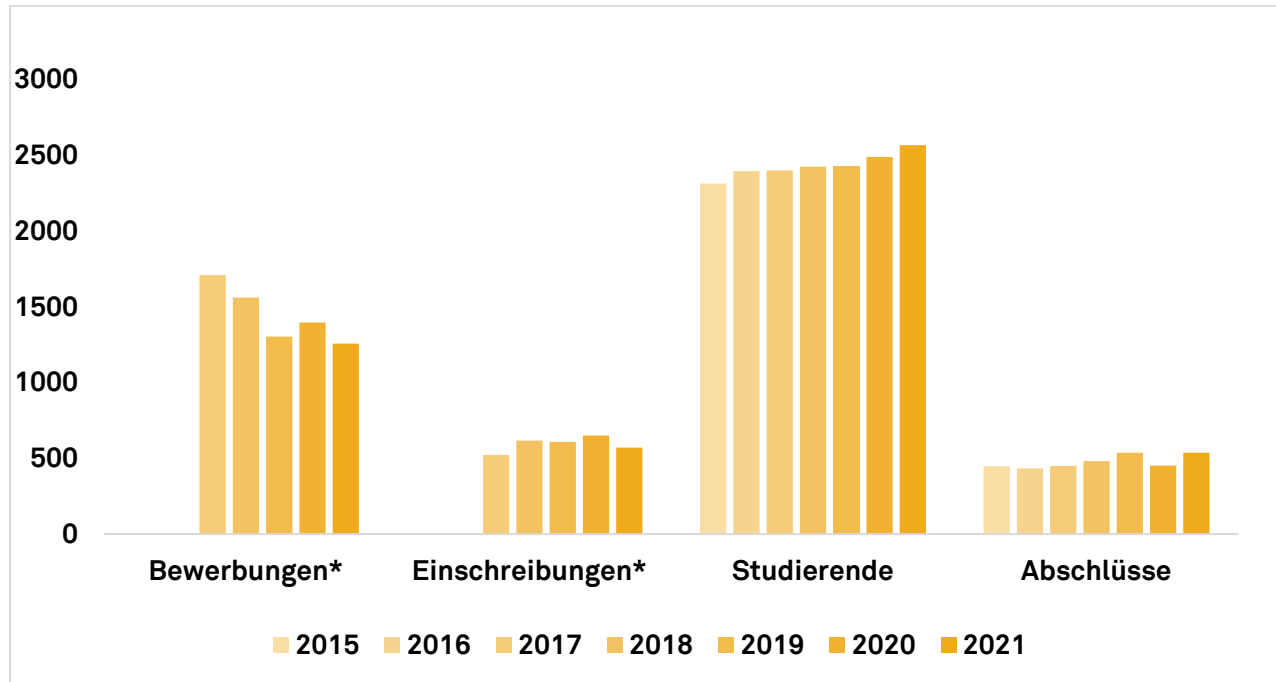
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 891 0 / 205 / 686	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 91,6 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 2,70 %
besetzte Professuren VZÄ d / m / w 15 0 / 2 / 13	Beschäftigte VZÄ d / m / w 25 0 / 6 / 19	Betreuungsrelation inkl. ASW, DFHI, ohne CEC 59,4
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 6 / 1	davon DFHI / CEC / ASW 0 / 0 / 0	Abschlüsse inkl. ASW / CEC / DFHI 149
Kapazität ohne ASW / CEC / DFHI 312	Nachfrage ohne ASW / CEC / DFHI 224,0 %	Auslastung ohne ASW / CEC / DFHI 84,0 %
Drittmittel inkl. FITT gGmbH 2.302 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gGmbH 153 TEuro	Interne FuE-Projekte bewilligte 2

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Wirtschaftswissenschaften

An der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften studieren in vierzehn Bachelor- und zwölf Master-Studiengängen aus den Bereichen Betriebswirtschaft, Wirtschaftsingenieurwesen und Aviation Business insgesamt 2.567 Studierende – davon 1.497 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Fakultät (inkl. ASW, CEC und DFHI) wie folgt dar:



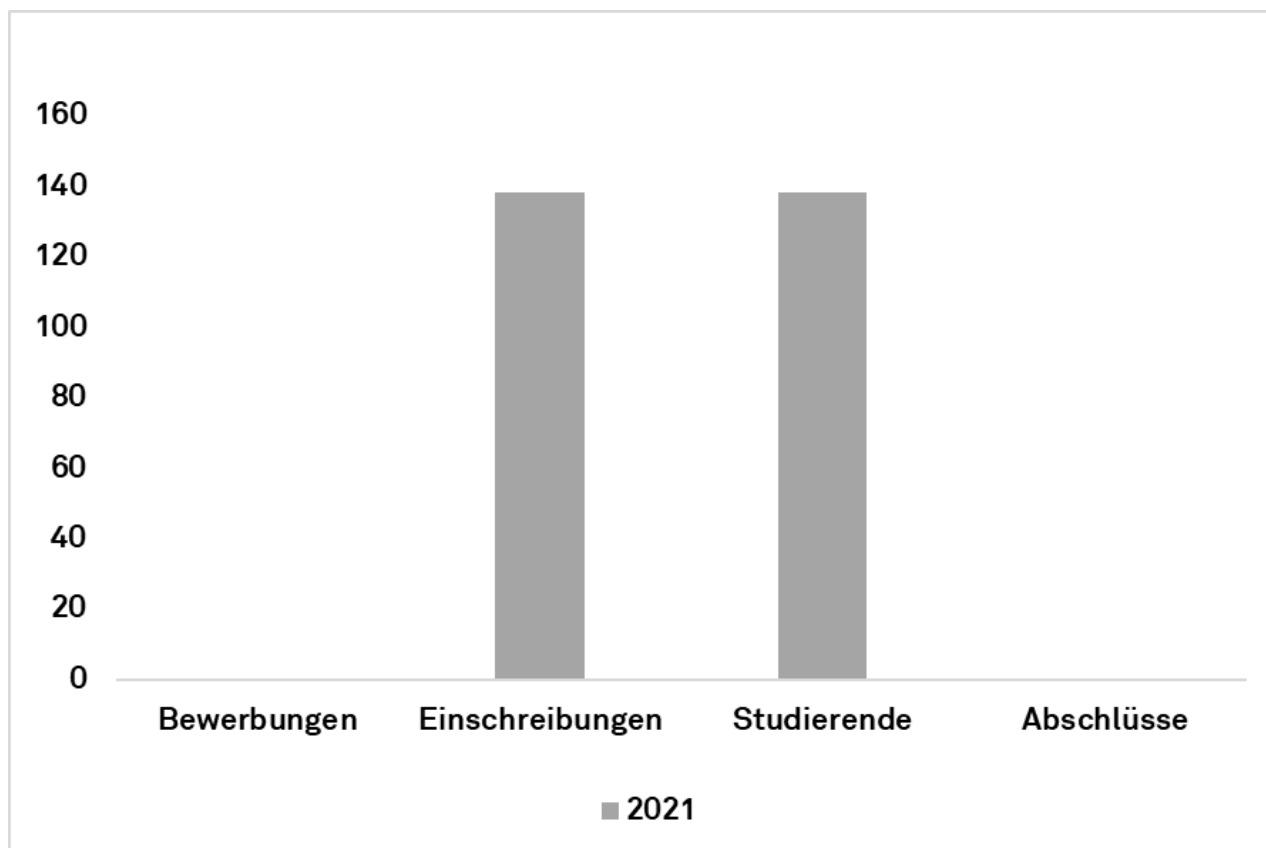
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 2.567 0 / 1.497 / 1.070	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 90,7 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 14,7 %
besetzte Professuren VZÄ d / m / w 42 0 / 33 / 9	Beschäftigte VZÄ d / m / w 47 0 / 19 / 28	Betreuungsrelation inkl. ASW, DFHI, ohne CEC 49,2
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 14 / 12	davon DFHI / CEC / ASW 4 / 7 / 3	Abschlüsse inkl. ASW / CEC / DFHI 536
Kapazität ohne ASW / CEC / DFHI 601	Nachfrage ohne ASW / CEC / DFHI 155,0 %	Auslastung ohne ASW / CEC / DFHI 83,0 %
Drittmittel inkl. FITT gmbH 1.643 TEuro	Drittmittel je Professur inkl. FITT gmbH 39 TEuro	Interne FuE-Projekte bewilligte 2

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

ASW gGmbH - Berufsakademie

An der ASW gGmbH studieren in vier Bachelor-Studiengängen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften und Ingenieurwissenschaften insgesamt 138 Studierende – davon 38 Studentinnen. Aufgrund der Neugründung der ASW gGmbH sind erst ab dem Wintersemester 2021/22 Daten für den Rechenschaftsbericht der htw saar verfügbar:

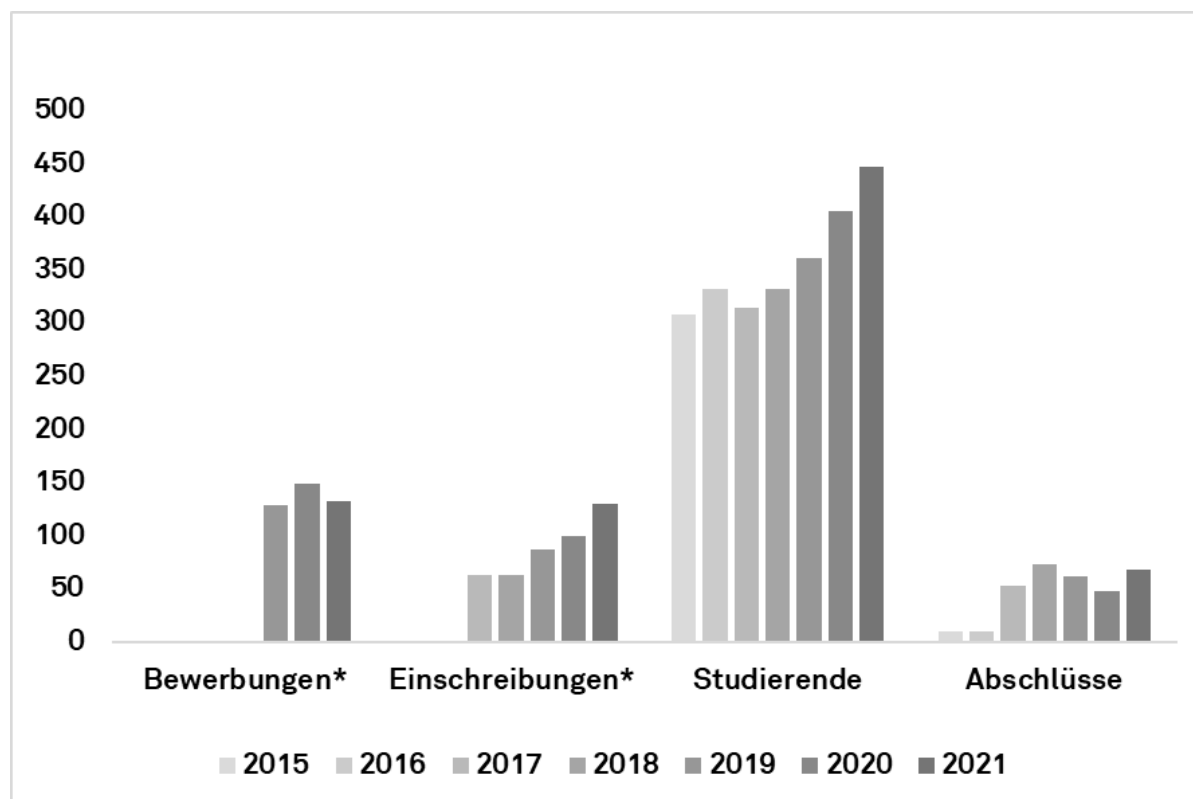


Studierende gesamt d / m / w 138 0 / 100 / 38	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 100,0 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 2,2 %
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 4 / 0	Einschreibungen k.A.	Abschlüsse 0

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

CEC htw saar (Continuing Education Center Saar – Angebot der htw saar)

Das CEC htw saar bietet sowohl hoheitliche Studiengänge als auch Zertifikats-Studiengänge an. In drei Bachelor- und fünf Master-Studiengängen aus den Fachbereichen Wirtschaftswissenschaften, Ingenieurwissenschaften sowie Architektur und Bauingenieurwesen studieren insgesamt 446 Studierende – davon 122 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung der hoheitlichen Studiengänge wie folgt dar:



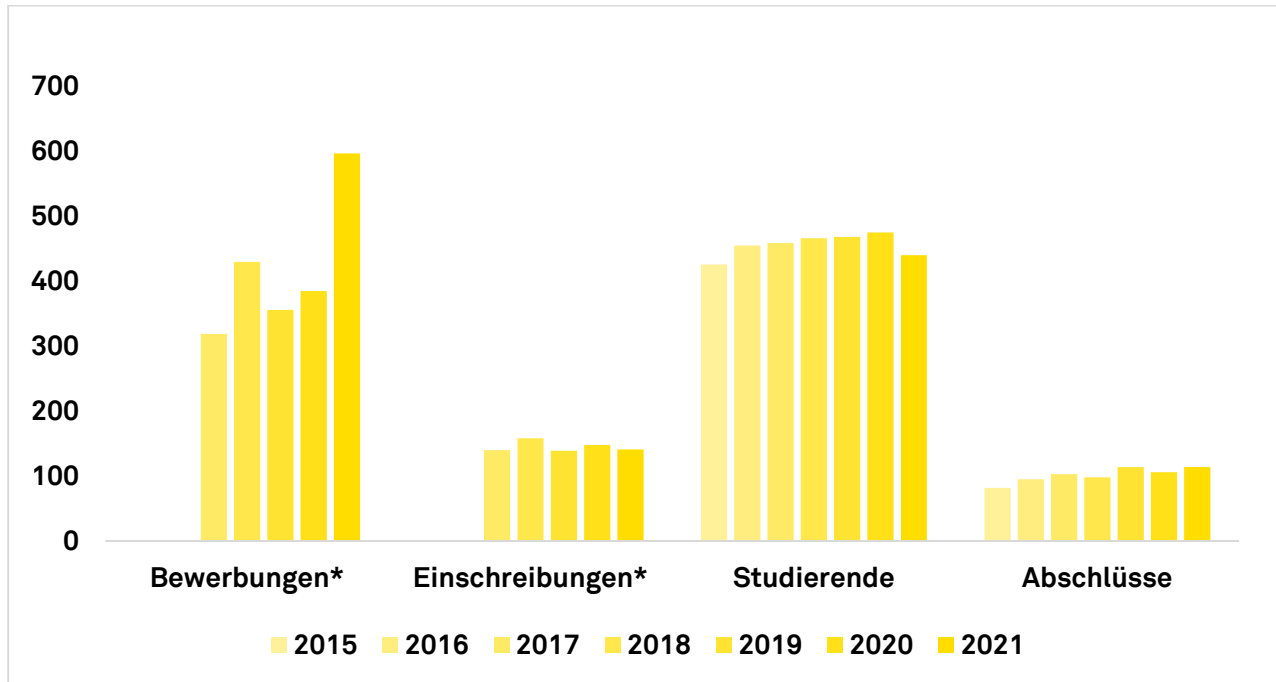
* Berücksichtigung der Daten erst ab 2019 bzw. 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 446 0 / 324 / 122	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 84,8 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 4,0 %
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 3 / 5	Einschreibungen 129	Abschlüsse 67
Zertifikate > 5 ECTS		
Teilnehmende 168	Zertifikate > 5 ECTS Anzahl Angebot 12	Abschlüsse 30
Zertifikate < 5 ECTS		
Teilnehmende 266	Zertifikate < 5 ECTS Anzahl Angebot 9	Abschlüsse 142

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Deutsch-Französisches Hochschulinstitut (DFHI)

Über das DFHI studieren in sieben Bachelor- und fünf Master-Studiengängen an den Fakultäten für Architektur und Bauingenieurwesen, Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften 440 Studierende – davon 230 Studentinnen. Im Zeitverlauf stellt sich die Entwicklung des DFHI wie folgt dar:



* Berücksichtigung der Daten erst ab 2017, da Änderung der Erfassungs- und Zuordnungssystematik

Studierende gesamt d / m / w 440 0 / 230 / 210	Studierende in R+2 Anteil an Studierenden 94,8 %	Internationale Studierende Anteil an Studierenden 70,9 %
Studiengänge Anzahl Bachelor / Master 7 / 5	Abschlüsse 114	Mobilitäten Studierende 188
Kapazität 205	Nachfrage 291,0 %	Auslastung 69,0 %

Erläuterungen zu den Kennziffern siehe letzte Seite

Legende und Stichtage

jeweils 01.03. des Jahres Betreuungsrelation	Zahlenmäßiges Verhältnis von Studierenden (inkl. DFHI / ohne CEC htw saar / ohne ASW) zum wissenschaftlichen und künstlerischen Personal in Vollzeitäquivalenten ohne durch Drittmittel finanziertes Personal (Destatis)
jeweils 30.09. des Jahres Internationale Mobilitäten	WiSe 2020/21 und SoSe 2021; Anzahl Internationale Mobilitäten, die über das International Office erfasst werden
jeweils 01.12. des Jahres Personal	Angaben in Vollzeitäquivalenten (VZÄ). Beschäftigte in Elternzeit haben VZÄ=0
Bewerbungen	Studienjahr 2021 (SoSe 2021 und WiSe 2021/22), 1. Fachsemester
Einschreibungen	Studienjahr 2021 (SoSe 2021 und WiSe 2021/22), 1. Fachsemester
Studierende	
Studierende R+2	Studierende in Regelstudienzeit plus zwei Semester
Abschlüsse	Prüfungsjahr 2020 (WiSe 2019/20 und SoSe 2020)
Kapazität	Zulassungszahlen für Studiengänge mit Zulassungsbeschränkung, veröffentlicht im Amtsblatt
Nachfrage	Verhältnis Bewerbungen zu Kapazität
Auslastung	Verhältnis Einschreibungen zu Kapazität
Internationale Studierende	Als Bildungsausländer(in) gilt nach Definition des Statistischen Bundesamtes/DAAD eine Person mit ausländischer Nationalität, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (HZB) im Ausland oder an einem Studienkolleg erworben hat, bzw. für die keine Angaben zur Art der HZB vorliegen.
jeweils 31.12. des Jahres Haushalt	gemäß Jahresabschluss
Drittmittel	gemäß Jahresabschluss
Interne FuE	Anzahl im Berichtsjahr bewilligter interner Forschungs- und Entwicklungsprojekte
Hauptnutzfläche	

Impressum

Herausgeber:

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

vertreten durch den Präsidenten, Prof. Dr.-Ing. Dieter Leonhard

Goebenstraße 40

66117 Saarbrücken

t +49 (0) 681 5867 0

www.htwsaar.de

**architektur und
bauingenieurwesen**
htw saar

**ingenieur
wissenschaften**
htw saar

**sozial
wissenschaften**
htw saar

**wirtschafts
wissenschaften**
htw saar

**deutsch-französisches
hochschulinstitut**
dfhi/isfates

**Wissenschaftliche
Weiterbildung**
htw saar